

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Eingabe für die Feststellung und Bekanntmachung des Haushaltsansatzes für den Ausbau und die Instandhaltung von Radverkehrsanlagen in Köln (Az.: 02-1600-2/08)

Beschlussorgan

Ausschuss für Anregungen und Beschwerden

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Ausschuss für Anregungen und Beschwerden		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Aufgrund der haushaltsmäßigen Darstellungen im Zusammenhang mit dem „Neuen kommunalen Finanzmanagement“ sieht der Ausschuss für Anregungen und Beschwerden leider keine Möglichkeit, dem Begehren stattzugeben.

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Der Antragsteller setzt sich ein für die Feststellung und Bekanntmachung des Haushaltsansatzes für den Ausbau und die Instandhaltung von Radverkehrsanlagen in Köln.

Eine Kopie der Eingabe ist als Anlage 1 beigefügt.

Begründung:

Aufgrund der geltenden Vorschriften im Zusammenhang mit der Einführung des „Neuen Kommunalen Finanzmanagements“ (NKF) hat sich die Darstellungsweise im Haushaltsplan grundlegend geändert. Radverkehrsanlagen sind Bestandteil des Produktbereichs 12, Teilplan 1201.

Im Teilfinanzplan werden investive Maßnahmen aufgrund Ratsbeschluss nur noch ab einer Größenordnung von 500.000 € einzeln abgebildet und den Gremien des Rates zur Beschlussfassung vorgelegt. Die von der Verwaltung geplanten Projekte für den Ausbau von Radverkehrsanlagen liegen unter dieser Wertgrenze und erscheinen daher lediglich in der Summe der Auszahlungen für Baumaßnahmen (Zeile 8 Teilfinanzplan, siehe Anlage 2) bzw. in der Summe der Investitionen unterhalb der Wertgrenze. Für 2008 sind für kleinere Radwege-Baumaßnahmen rd. 250.000 € vorgesehen. Darüber hinaus wird der Ausbau von Radwegen häufig im Zusammenhang mit größeren Neubauvorhaben realisiert (z.B. Rheinuferstraße, Escher Straße). In diesen Fällen sind die auf den Radweg entfallenden Auszahlungen Bestandteil der Gesamtkosten des Projektes und konnten schon in der Vergangenheit nicht separat ausgewiesen werden. Auch im NKF-Haushalt ist dies nicht möglich.

Für den konsumtiven Bereich werden die Mittel für die Unterhaltung der Radwege nicht mehr – wie im kameralen Haushalt noch üblich - einzeln abgebildet. Die eingeplanten Mittel i. H. v. rd. 500.000 € sind Bestandteil der in Zeile 13 des Teilergebnisplans ausgewiesenen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (siehe Anlage 3).

Darüber hinaus hat sich der Verkehrsausschuss in der Sitzung am 03.04.2008 (TOP 4.6) dafür ausgesprochen, im Rahmen des Bürgerhaushaltes für das Haushaltsjahr 2008 weitere 265.000 € zur Förderung des Radverkehrs in Köln bereitzustellen (siehe Anlage 4).

Zur Information über die Aktivitäten der Stadt Köln zur Förderung des Radverkehrs in Köln wird beispielhaft noch auf folgende Maßnahmen hingewiesen:

- Durch den aktuellen Arbeitsschwerpunkt, mindestens 1000 neue Fahrradabstellmöglichkeiten zu schaffen, gibt die Stadt allein dafür im Jahr ca. 100.000 € aus,
- hinzu kommen in den nächsten zwei Jahren ca. 200.000 € für überdachte Abstellanlagen und -boxen an Haltestellen,
- aktuell wird der Radverkehr bei ca. 50 Planungen (Unterhaltung, Instandsetzung) - innerhalb der nächsten zwei Jahre - berücksichtigt,
- ca. 30.000 Euro werden in Radverkehrserhebungen und die Neueinrichtung von Dauerzählstellen investiert.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr. 1 bis 4